

strukturbestimmenden Bereichen zu vollbringen und geht gerade dadurch über die Lösung einzelner Produktions- und Forschungsaufgaben weit hinaus. Sie ist darauf gerichtet, gemeinsam die Aufgaben in der wissenschaftlich-technischen Revolution zum Nutzen unserer Völker zu meistern. Diese neue Qualität wurde vor allem auch sichtbar auf der diesjährigen Leipziger Frühjahrmesse.

Das alles beweist: Wir beherzigen den Hinweis Wladimir Iljitsch Lenins in unserer heutigen gegenseitigen Zusammenarbeit und im engen Beistand auch im Klassenkampf auf ökonomischem Gebiet. Aber gerade das erfordert von uns die termingerechte Meisterung der Aufgaben der wissenschaftlich-technischen Revolution mit dem Ziel, die fortgeschrittensten kapitalistischen Länder auf entscheidenden Gebieten zu überholen, ohne sie erst schrittweise einholen zu wollen. Untrennbar verbündet mit der Sowjetunion, ist es uns möglich, diese Aufgaben in Angriff zu nehmen und erfolgreich zu lösen.

Unsere enge brüderliche Zusammenarbeit, die zunehmende Verflechtung bis hin zur sozialistischen Integration, legt uns die hohe Verpflichtung auf, die Qualitätsproduktion bei gleichzeitiger Termintreue, das ökonomische Denken und Handeln, den Kampf um niedrige Kosten, das Prinzip der Ökonomie der Zeit, die Erreichung des notwendigen wissenschaftlich-technischen Vorlaufs, die Beherrschung der modernen Technologien sowie die Anwendung von Systemlösungen zur täglichen gesellschaftlichen Praxis in jedem Bereich werden zu lassen.

Damit handeln wir nach dem Gebot Lenins, daß der Sieg der neuen Gesellschaftsordnung auf dem Gebiet der materiellen Produktion durch die höhere Arbeitsproduktivität entschieden wird und daß die Wissenschaft, ihre Entwicklung und Aneignung sowie Umsetzung zur Sache des sozialistischen Alltags werden muß.

Die Lehren, die sich auch aus der Entwicklung seit 1945 ergeben, sind: Es ist nur möglich, an der Seite der Sowjetunion auf der Grundlage der Theorie und Praxis des Marxismus-Leninismus, unter Führung einer Partei neuen Typus, in festem Bündnis mit allen Werktätigen den Sozialismus erfolgreich aufzubauen. Gerade im Lenin-Jahr kommt es mehr denn je darauf an, die Lehren von Marx, Engels und Lenin allen Schichten der Bevölkerung zugänglich zu machen, sie mit den Aufgaben von heute und deren Lösung zu verbinden. Es ist dabei unsere nationale und internationale Pflicht, mit Entschiedenheit und größter Prinzipienfestigkeit gegen das Gift des Antikommunismus und den Antisowjetismus anzukämpfen und ihm keinerlei Spielraum zu gewähren.

In diesem Kampf werden wir unsere Kräfte vervielfachen. Im wahrsten Sinne des Wortes weisen wir zum 25. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus nach: Die Ideen der Freundschaft zur Sowjetunion sind nunmehr zu Taten der Freundschaft, der Brüderlichkeit, des gegenseitigen Beistandes bei der Lösung der gemeinsamen Aufgaben geworden..

Unser von uns allen hochverehrter Genosse Walter Ulbricht stellte auf der 11. Tagung des Zentralkomitees unserer Partei fest, daß wir „durch die erfolgreiche Entwicklung der deutsch-sowjetischen Freundschaft und Zusammenarbeit, durch die zielbewußte Vereinigung unserer geistigen und materiellen Potenzen zum Wohle unserer Völker wertvollste Schrittmacherdienste für die ganze deutsche Nation, also auch für die westdeutsche geleistet haben. Die geschichtlichen **Erfahrungen** haben gelehrt, daß die freundschaftlichen Beziehungen zwischen dem deutschen Volk und dem Sowjetvolk ein Grundelement der nationalen Frage sind.“<sup>(1)</sup>)

Und auch auf diesem Gebiet werden wir diese unsere wahrhaft nationale Politik und nationale Rolle der DDR konsequent zum Nutzen des Volkes der DDR und der gesamten deutschen Arbeiterklasse weiter fortsetzen.

\*) Dietz Verlag 1969 (11. Tagung des ZK der SED). S. 9

Unsere  
Freundschaft  
vervielfacht  
unsere Kräfte